

1. Quartalsmitteilung 2016|2017

1. Juli bis 30. September 2016

ZUKUNFT SÄEN
SEIT 1856



KWS Update – 1. Quartal 2016/2017

Wirtschaftliches Umfeld	Ertragslage	Prognose
<ul style="list-style-type: none"> ■ Weiterhin hohe Angebotslage und niedrige Agrarrohstoffpreise ■ Anstieg der Maisanbaufläche in Argentinien ■ Deutliche Abwertung des argentinischen Peso 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Gruppenumsatz steigt in ersten drei Monaten um knapp 14 % ■ EBIT verbessert sich um rund 39 % 	<ul style="list-style-type: none"> ■ Umsatzwachstum weiterhin unter 5 % ■ EBIT-Marge zwischen 10,0 % und 10,5 % ■ F&E-Quote rund 17 %

KWS in Zahlen

KWS Gruppe

in Mio. €	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016 ¹	1. Quartal 2014/2015	1. Quartal 2013/2014
Umsatz und Ergebnis				
Umsatz	133,3	117,2	105,3	97,7
EBIT	-28,8	-47,0	-35,1	-26,8
Finanzergebnis	-19,5	-19,2	-17,0	-14,7
Periodenergebnis	-34,8	-44,5	-35,4	-29,3
Finanz- und Vermögenslage				
Investitionen	18,5	15,7	56,2	13,2
Abschreibungen	11,7	10,8	8,9	8,2
Eigenkapital	729,3	686,5	624,0	611,4
Eigenkapitalquote in %	51,6	53,2	49,8	56,7
Nettoverschuldung ²	190,1	163,9	131,3	23,0
Bilanzsumme	1.414,2	1.290,8	1.253,2	1.078,5
Operativer Cashflow	-77,2	-41,3	-54,2	-38,7
Mitarbeiter				
Anzahl Mitarbeiter ³	5.037	4.808	4.691	4.178
Kennzahlen zur Aktie				
Ergebnis je Aktie	-5,22	-6,66	-5,30	-4,85

1 Bilanzkennzahlen gemäß IAS 8 und 12 angepasst
 2 = Kurzfristige und langfristige Finanzverbindlichkeiten – flüssige Mittel – Wertpapiere
 3 Mitarbeiterzahl am 30. September 2016

Überleitungsrechnung für das 1. Quartal 2016/2017

in Mio. €	Segmente	Überleitung	KWS Gruppe
Umsatz	135,6	-2,3	133,3
EBIT	-45,9	17,1	-28,8

Inhalt

4	Konzernzwischenlagebericht
4	Bedeutung des 1. Quartals für das Geschäftsjahr
4	Mitarbeiter
4	Wirtschaftsbericht
4	Geschäftsverlauf der KWS Gruppe im ersten Quartal
5	Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
7	Segmentberichte
9	Nachtragsbericht
9	Chancen- und Risikobericht
9	Prognosebericht
10	Verkürzter Konzernzwischenabschluss
13	Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss
14	Zusätzliche Angaben

Konzernzwischenlagebericht

Bedeutung des 1. Quartals für das Geschäftsjahr

Unsere Hauptmärkte befinden sich auf der Nordhalbkugel, auf der unsere Hauptumsatzträger Mais und Zuckerrüben erst im Frühjahr zur Aussaat gebracht werden. Aufgrund dieser starken saisonalen Prägung unseres Geschäfts trägt das erste Quartal (Juli bis September) zwischen 10 % und 15 % zum Jahresumsatz der KWS Gruppe bei. Lediglich das Wintergetreidegeschäft ist zum Quartalsende weitgehend fortgeschritten. Ferner fließen Umsätze mit Mais-, Soja- und Zuckerrübensaatgut aus unseren Aktivitäten auf der südlichen Welthälfte in den Quartalsabschluss ein.

Mitarbeiter

Anzahl der Mitarbeiter nach Regionen

	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016
Deutschland	1.999	1.992
Europa (ohne Deutschland)	1.695	1.645
Nord- und Südamerika	1.069	1.006
Übriges Ausland	274	165
Summe	5.037	4.808

Zum 30. September 2016 beschäftigten wir weltweit 5.037 Mitarbeiter¹.

Wirtschaftsbericht

Geschäftsverlauf der KWS Gruppe im ersten Quartal

Die KWS Gruppe baute im ersten Quartal den Umsatz deutlich aus. Grund hierfür war der erfolgreiche Geschäftsverlauf des Segments Mais in Südamerika und ein gutes Winterrapsgeschäft in Europa. Dagegen verlief das Wintergetreidegeschäft etwas schwächer als im Vorjahr; der Getreideumsatz sank. Die Umsätze von Zuckerrübensaatgut sind im ersten Quartal generell gering und blieben auf Vorjahresniveau. Der durchschnittliche Wechselkurs des argentinischen Peso im ersten Quartal lag drastisch unter dem des Vorjahreszeitraums. Der brasilianische Real wertete dagegen nur leicht auf. Dadurch kam es zu einem deutlich negativen Währungseinfluss auf den Umsatz der KWS Gruppe. Die Abwertung des britischen Pfunds hatte im ersten Quartal keine nennenswerten Auswirkungen.

¹ Mitarbeiterzahl am 30. September 2016 ohne Berücksichtigung unserer at equity bilanzierten Gesellschaften.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

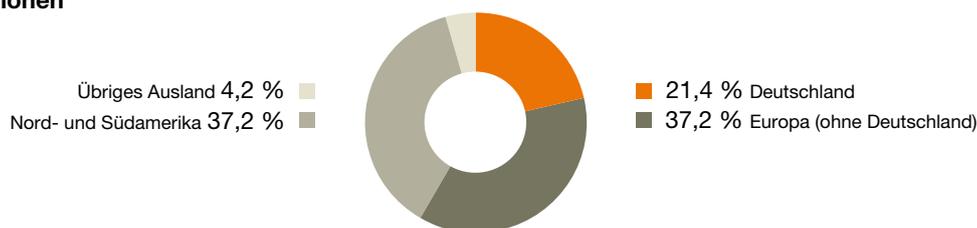
Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung

in Mio. €	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016	+/-
Umsatzerlöse	133,3	117,2	13,7 %
Betriebsergebnis (EBIT)	-28,8	-47,0	38,7 %
Finanzergebnis	-19,5	-19,2	-1,6 %
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-48,3	-66,2	27,0 %
Steuern	-13,5	-21,7	37,8 %
Periodenergebnis	-34,8	-44,5	21,8 %
Ergebnis je Aktie (in €)	-5,22	-6,66	22,4 %

Umsatz steigt um 13,7 %

Der Umsatz der KWS Gruppe erreichte nach dem ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 insgesamt 133,3 (117,2)¹ Mio. €. Die Erlössteigerungen wurden nahezu vollständig in Argentinien und Brasilien erzielt. Währungsbereinigt erreichte der Umsatz 145,7 Mio. €, was einem Anstieg von 24,3 % entspricht.

Umsatz nach Regionen



Quartalsergebnis entwickelt sich positiv

Das Betriebsergebnis (EBIT) der KWS Gruppe stieg im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 deutlich um 38,7 % auf -28,8 (-47,0) Mio. €. Der Umsatzzuwachs auf der Südhalbkugel war hierfür der wesentliche Einflussfaktor. In Argentinien bewirkte der Wegfall von Lizenzkosten für Maistechnologie wie erwartet eine deutliche Verbesserung der Ertragssituation. Neben der planmäßigen Erhöhung unserer Forschung & Entwicklungsaufwendungen wurden die Verwaltungskosten leicht gesenkt. Zudem kam es zu geringeren Aufwendungen aus Währungseffekten. Das EBIT ist nach dem ersten Quartal stets negativ, da der wesentliche Teil des Absatzes von Mais- und Zuckerrübensaatgut zur Aussaat im dritten Quartal (Januar bis März) erfolgt. Aus dem Ergebnis lassen sich daher noch keine verlässlichen Tendenzen für das Gesamtjahr ableiten. Unsere Erwartungen zum Gesamtjahresverlauf können dem Prognosebericht auf Seite 9 entnommen werden.

Das Finanzergebnis blieb mit -19,5 (-19,2) Mio. € stabil. Das Beteiligungsergebnis ist im ersten Quartal immer deutlich negativ, da sich die Haupteinlöse unserer an equity bilanzierten Gesellschaften erst im dritten Quartal einstellen. Mit -17,4 Mio. € lag es 11,3 % unter dem Vorjahreswert. Das Zinsergebnis ist durch die dominierenden Zinsaufwendungen ebenfalls negativ, verbesserte sich aber im Vergleich zum Vorjahr um 40,6 % auf -2,1 Mio. €.

Die Steuern vom Einkommen und Ertrag beliefen sich bei einem Ergebnis vor Steuern (EBT) in Höhe von -48,3 (-66,2) Mio. € auf -13,5 (-21,7) Mio. €. Daraus ergab sich ein um 21,8 % verbessertes Periodenergebnis in Höhe von -34,8 (-44,5) Mio. €. Das entspricht einem Periodenergebnis je Aktie von -5,22 (-6,66) €.

¹ Die Zahlen in Klammern beziffern den Vorjahreswert.

Finanzlage

Ausgewählte Kennzahlen zur Finanzlage

in Mio. €	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016	+/-
Finanzmittelfonds	68,7	63,5	8,2 %
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-77,2	-41,3	-86,9 %
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-26,0	-21,8	-19,3 %
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	8,0	19,6	-59,2 %

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit betrug im ersten Quartal des Berichtsjahres -77,2 (-41,3) Mio. €. Der höhere Mittelabfluss entstammt im Wesentlichen aus dem Vorratsaufbau. Hierbei beeinflussten gute Witterungsverhältnisse die Erträge der Saatgutvermehrung. Durch Investitionen in das Sachanlagevermögen stieg der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit leicht auf -26,0 (-21,8) Mio. €. Durch die geringe Aufnahme von kurzfristigen Finanzkrediten sank der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit auf 8,0 (19,6) Mio. €. Aufgrund des deutlich höheren Finanzmittelfonds zum Anfang der Periode lag der Finanzmittelfonds zum 30. September 2016 mit 68,7 (63,5) Mio. € leicht über dem Vorjahresniveau.

Investitionen nach Regionen

(1. Quartal 2016/2017)



Im ersten Quartal investierte KWS insgesamt 18,5 (15,7) Mio. €. Unsere Investitionstätigkeit fokussierte sich dabei auf die Erweiterung von Produktionskapazitäten in Deutschland, der Ukraine und Nordamerika.

Vermögenslage

Verkürzte Bilanz

in Mio. €	30. September 2016	30. Juni 2016	+/-
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte	670,1	667,9	0,3 %
Kurzfristige Vermögenswerte	744,1	768,7	-3,2 %
Passiva			
Eigenkapital	729,3	767,9	-5,0 %
Langfristiges Fremdkapital	390,1	393,6	-0,9 %
Kurzfristiges Fremdkapital	294,8	275,1	7,2 %
Bilanzsumme	1.414,2	1.436,6	-1,6 %

Die Geschäftsaktivitäten der KWS Gruppe orientieren sich insbesondere an der Frühjahresaussaat der nördlichen Hemisphäre. Der saisonale Geschäftsverlauf wirkt sich auf die unterjährige Entwicklung der Bilanz aus. Im Geschäftsjahresverlauf ergeben sich regelmäßig signifikante Änderungen von Bilanzpositionen, insbesondere beim Working Capital. Vom 30. Juni 2016 bis zum 30. September 2016 erreichte die Bilanzsumme 1.414,2 (1.436,6)¹ Mio. €. Die wesentlichen Veränderungen der Aktiva betrafen den Aufbau der Vorräte um 58,2 Mio. € auf 256,5 Mio. € sowie die Reduzierung der liquiden Mittel durch die Finanzierung der allgemeinen Geschäftstätigkeit um 88,8 Mio. € auf 44,4 Mio. €. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sanken leicht um 8,6 Mio. € auf 285,3 Mio. €. Bei den Passiva bewirkte das negative Betriebsergebnis den turnusgemäßen Rückgang des Eigenkapitals. Die Eigenkapitalquote belief sich auf 51,6 (53,5) %. Die Nettoverschuldung zum 30. September 2016 stieg ebenfalls saisongemäß und erreichte 190,1 (87,9) Mio. €.

Segmentberichte

Überleitung zur KWS Gruppe

Der Konzernzwischenabschluss der KWS Gruppe folgt den Internationalen Rechnungslegungsstandards (IFRS). Die Darstellung der Segmente im Wirtschaftsbericht orientiert sich an der internen Unternehmenssteuerung in Übereinstimmung mit DRS 20. Der wesentliche Unterschied besteht darin, dass wir die Erlöse und Aufwendungen unserer at equity bilanzierten Joint Ventures und assoziierten Unternehmen nicht im Rahmen der Gesamtergebnisrechnung ausweisen können (gemäß IFRS 11) und somit Umsatz und EBIT der KWS Gruppe niedriger ausgewiesen werden als in der Summe der Segmente. Die Ergebnisbeiträge der at equity bilanzierten Gesellschaften fließen stattdessen in das Finanzergebnis. Um die Transparenz hinsichtlich unserer operativen Entwicklung zu erhalten, werden die at equity bilanzierten Gesellschaften innerhalb der Segmentberichte gemäß ihrer Anteile berücksichtigt. Der Unterschied zur Gesamtergebnisrechnung der KWS Gruppe ist in der Überleitungstabelle für einige zentrale Größen zusammengefasst:

Überleitungstabelle

in Mio. €	Segmente	Überleitung	KWS Gruppe
Umsatz	135,6	-2,3	133,3
EBIT	-45,9	17,1	-28,8
Mitarbeiterzahl am 30. September 2016	5.616	-579	5.037
Investitionen	20,6	-2,1	18,5
Bilanzsumme	1.542,0	-127,8	1.414,2

¹ Die Zahlen in Klammern beziffern in diesem Kapitel die Werte zum 30. Juni 2016.

Segment Mais

Im ersten Quartal verzeichnete das Segment Mais gegenüber dem Vorjahreszeitraum einen Umsatzanstieg von 41,9 % auf 71,4 (50,3) Mio. €. Das Ölsaatengeschäft erwirtschaftete im ersten Quartal mehr als die Hälfte des Segmentumsatzes. Es stieg um fast 40 %. Vor allem das Geschäft mit Sojasaatgut in Brasilien und Winterkörnerraps in Europa wurde deutlich ausgebaut. Die Maissaatguterlöse in Argentinien und Brasilien wurden ebenfalls deutlich gesteigert. In Argentinien kam es wie erwartet zu einem Anstieg der Maisanbaufläche. Mit der Wahl von Mauricio Macri zum Präsidenten Argentiniens hatte sich die Agrarpolitik hier wesentlich verändert. Unter anderem wurden Exportsteuern gesenkt oder gänzlich aufgehoben. In Europa kommt es im ersten Quartal regelmäßig nur zu geringen Maissaatgutumsätzen aus dem Frühverkauf. Die Umsätze blieben hier etwas unter dem Vorjahresniveau. Das Segmentergebnis profitierte von einer besseren Ertragssituation in Argentinien unter anderem aufgrund der weggefallenen Lizenzen für Maistechnologie. Auch der Erfolg des Ölsaatengeschäfts verbesserte die Ertragssituation des Segments. Unter Berücksichtigung der Ausweitung der Aufwendungen für Forschung & Entwicklung und für den Vertrieb stieg das EBIT auf –24,5 (–45,2) Mio. €. Es unterlag geringeren Belastungen aus Währungseinflüssen.

Segment Zuckerrüben

Die Umsätze im Segment Zuckerrüben erreichten erneut das für diesen Zeitpunkt gute Umsatzniveau von 12,8 (12,8) Mio. €. Die Erlöse stammen im Wesentlichen aus dem Verkauf von Zuckerrübensaatgut in den USA, Chile und Vorderasien. In den übrigen Regionen werden zu diesem frühen Zeitpunkt noch keine nennenswerten Umsätze generiert. Das Segmentergebnis lag im ersten Quartal bei –13,1 (–16,4) Mio. €. Neben der planmäßigen Ausweitung der Aufwendungen für Forschung & Entwicklung fielen die Aufwendungen für Verwaltung und Vertrieb etwas geringer aus. Zudem kam es – wie im Segment Mais – zu geringeren Aufwendungen aus Währungseinflüssen.

Segment Getreide

Das Preisniveau von Agrarrohstoffen wie Weizen oder Roggen unterlag zuletzt keinen signifikanten Änderungen und blieb im Vergleich zu der guten Preislage in den Jahren 2012 und 2013 niedrig. Dadurch ist auch die Nachfrage nach zertifiziertem Getreidesaatgut weiterhin verhalten. Der Umsatz des Segments ging auf 50,0 (56,4) Mio. € zurück. Ursächlich hierfür waren insbesondere ein geringeres Winterkörnerrapsgeschäft durch in das zweite Quartal verlagerte Erlöse, ein reduzierter Roggenumsatz sowie die Abwertung des Britischen Pfunds. Der Weizenumsatz legte dagegen leicht zu. Das Segmentergebnis nach dem ersten Quartal erreichte bei weitgehend stabilen Funktionskosten 11,9 (15,7) Mio. €.

Segment Corporate

Die Umsatzerlöse des Segments werden im Wesentlichen von unseren landwirtschaftlichen Betrieben erwirtschaftet und beliefen sich im ersten Quartal auf 1,4 (1,1) Mio. €. Da im Segment Corporate sämtliche übergreifenden Funktionskosten sowie grundlegende Forschungsaufwendungen abgebildet werden, fällt das Segmentergebnis regelmäßig negativ aus. Nach dem ersten Quartal lag es unter anderem aufgrund der Steigerung der Forschungsaufwendungen bei –20,2 (–16,8) Mio. €.

Übersicht Segmente

in Mio. €	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016	+/-
Umsatz			
Mais	71,4	50,3	41,9 %
Zuckerrüben	12,8	12,8	0 %
Getreide	50,0	56,4	–11,3 %
Corporate	1,4	1,1	27,3 %
EBIT			
Mais	–24,5	–45,2	45,8 %
Zuckerrüben	–13,1	–16,4	20,1 %
Getreide	11,9	15,7	–24,2 %
Corporate	–20,2	–16,8	–20,2 %

Nachtragsbericht

Nach dem 30. September 2016 gab es keine Ereignisse, von denen ein wesentlicher Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der KWS Gruppe zu erwarten wäre.

Chancen- und Risikobericht

Die Chancen- und Risikosituation hat sich gegenüber dem 30. Juni 2016 nicht wesentlich verändert. Kritische Risiken sind derzeit nicht erkennbar. Detaillierte Informationen zum Risikomanagementsystem und zur Risikosituation der KWS Gruppe finden Sie im zusammengefassten Lagebericht des Geschäftsberichts 2015/2016 ab Seite 49.

Prognosebericht

Änderungen in der Prognose zur Gesamtergebnisrechnung der KWS Gruppe

Für das laufende Geschäftsjahr 2016/2017 erwarten wir weiterhin einen Umsatzanstieg der KWS Gruppe von unter 5 %. Aus heutiger Sicht wird die bisher antizipierte Ertragslage der KWS Gruppe von mindestens 11 % EBIT-Marge nicht erreicht werden. Zusätzlichen Aufwendungen durch neu geplante Vertriebsprojekte, steigende Herstellungskosten, sowie höhere erwartete Vorratsabwertungen aufgrund des überdurchschnittlichen Vorratsaufbaus im ersten Quartal belasten das erwartete Ergebnis zum Geschäftsjahresende. Wir erwarten nun eine EBIT-Marge zwischen 10 bis 10,5 %.

Änderungen in der Prognose zur Segmentberichterstattung¹

Im **Segment Mais** bestätigen wir unsere Umsatzerwartung aus dem Geschäftsbericht 2015/2016 von 5 bis 10 % für das Ende des Berichtjahres (30. Juni 2017). Unsere Ertragserwartung reduzieren wir auf eine EBIT-Marge von 8 bis 9 %. Hierzu trugen ein Anstieg der Herstellungskosten, höhere erwartete Vorratsabwertungen, und zusätzliche Projekte für Forschung & Entwicklung sowie für den Vertrieb bei. Auch für das **Segment Zuckerrüben** bestätigen wir unsere Umsatzerwartung. Wir rechnen weiterhin mit einem Rückgang von –5 bis –10 %. Durch den Verkauf des Pflanzkartoffelgeschäfts im vergangenen Geschäftsjahr werden zukünftig keine Pflanzkartoffelerlöse mehr erzielt werden (Vorjahresumsatz: rund 28 Mio. €). Unsere Ertragserwartung heben wir an. Die EBIT-Marge wird voraussichtlich leicht über dem Vorjahr liegen. Zusätzlicher Deckungsbeitrag aus einer leicht gestiegenen Umsatzerwartung und die Auflösung von Wertberichtigungen sind hierfür die Hauptgründe. Im **Segment Getreide** deutet sich ein leicht sinkender Umsatz gegenüber dem Vorjahr an (118,0 Mio. €). Wir erwarten einen Rückgang der ertragsstarken Roggenumsätze. Daher wird die Marge des Segments mit rund 8 % ebenfalls niedriger ausfallen. Die Entwicklungen im **Segment Corporate** befinden sich weiterhin im Rahmen unserer im Geschäftsbericht abgegebenen Prognose (Umsatzerwartung stabil, EBIT zwischen –55 bis –60 Mio. €).

¹ In der Segmentberichterstattung werden die Umsätze und Ergebnisbeiträge unserer at equity bilanzierten Gesellschaften gemäß interner Unternehmenssteuerung quotal einbezogen.

Verkürzter Konzernzwischenabschluss

Gesamtergebnisrechnung

in Mio. €	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016
Umsatz	133,3	117,2
Betriebsergebnis	-28,8	-47,0
Finanzergebnis	-19,5	-19,2
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-48,3	-66,2
Ertragsteuern	-13,5	-21,7
Periodenergebnis	-34,8	-44,5
davon Aktionäre der KWS SAAT SE	-34,5	-43,9
davon Anteile anderer Gesellschafter	-0,3	-0,6
Ergebnis je Aktie (in €)	-5,22	-6,66
Periodenergebnis	-34,8	-44,5
Neubewertung von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0,0	0,0
Währungsumrechnungsdifferenz wirtschaftlich selbständiger ausländischer Einheiten	-3,4	-6,7
Währungsumrechnungsdifferenz aus at equity bilanzierten Finanzanlagen	-0,4	-1,0
Posten, die in Folgeperioden in den Gewinn oder Verlust umzugliedern sind	-3,8	-7,7
Neubewertung von Nettoschulden/Vermögenswerten aus leistungsorientierten Versorgungsplänen	0,0	0,0
Posten, die nicht in den Gewinn oder Verlust umzugliedern sind	0,0	0,0
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern	-3,8	-7,7
Gesamtergebnis der Periode	-38,6	-52,2
davon Aktionäre der KWS SAAT SE	-38,3	-50,4
davon Anteile anderer Gesellschafter	-0,3	-1,8

Bilanz

Aktiva

in Mio. €	30. September 2016	30. Juni 2016	30. September 2015 ¹
Immaterielle Vermögenswerte	92,4	95,1	80,8
Sachanlagen	386,2	378,6	353,3
At equity bilanzierte Finanzanlagen	129,7	147,5	112,8
Finanzanlagen	2,2	2,2	2,5
Langfristige Steuerforderungen	3,0	3,4	2,4
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte	0,1	0,1	0,0
Aktive latente Steuern	56,5	41,0	60,6
Langfristige Vermögenswerte	670,1	667,9	612,4
Vorräte	251,7	185,8	228,8
Biologische Vermögenswerte	4,8	12,5	3,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	285,3	293,9	246,7
Wertpapiere	24,3	30,7	14,5
Flüssige Mittel	44,4	133,2	49,0
Kurzfristige Steuerforderungen	62,8	55,5	64,3
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	48,5	45,1	49,8
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	22,3	12,0	21,6
Kurzfristige Vermögenswerte	744,1	768,7	678,4
Bilanzsumme	1.414,2	1.436,6	1.290,8

Passiva

in Mio. €	30. September 2016	30. Juni 2016	30. September 2015 ¹
Gezeichnetes Kapital	19,8	19,8	19,8
Kapitalrücklagen	5,5	5,5	5,5
Gewinnrücklagen	701,9	740,2	656,0
Anteile anderer Gesellschafter	2,1	2,4	5,2
Eigenkapital	729,3	767,9	686,5
Langfristige Rückstellungen	134,9	136,5	110,8
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	226,9	228,7	173,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1,2	1,4	1,4
Latente Steuerverbindlichkeiten	9,8	9,4	8,7
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	0,3	0,7	0,4
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	17,0	16,9	11,2
Langfristiges Fremdkapital	390,1	393,6	305,9
Kurzfristige Rückstellungen	83,2	80,9	75,7
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	31,9	23,1	54,0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89,6	75,0	86,9
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten	24,9	21,1	28,4
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	2,7	14,0	4,0
Sonstige Verbindlichkeiten	62,5	61,0	49,4
Kurzfristiges Fremdkapital	294,8	275,1	298,4
Fremdkapital	684,9	668,7	604,3
Bilanzsumme	1.414,2	1.436,6	1.290,8

¹ Bilanzkennzahlen gemäß IAS 8 und 12 angepasst

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Eigenkapitalentwicklung

in Mio. €	Anteile der Gruppe	Anteile anderer Gesellschafter	Gruppeneigenkapital
Stand am 30. Juni 2015	731,1	7,7	738,7
Gezahlte Dividenden	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss	-43,9	-0,6	-44,5
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	-6,5	-1,2	-7,7
Gruppengesamtergebnis	-50,4	-1,8	-52,2
Veränderungen Anteile anderer Gesellschafter	0,7	-0,7	0,0
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0
Stand am 30. September 2015	681,3	5,2	686,5
Stand am 30. Juni 2016	765,5	2,4	767,9
Gezahlte Dividenden	0,0	0,0	0,0
Jahresüberschuss	-34,5	-0,3	-34,8
Sonstiges Gesamteinkommen nach Steuern	-3,8	0,0	-3,8
Gruppengesamtergebnis	-38,3	-0,3	-38,6
Veränderungen Anteile anderer Gesellschafter	0,0	0,0	0,0
Übrige Veränderungen	0,0	0,0	0,0
Stand am 30. September 2016	727,2	2,1	729,3

Kapitalflussrechnung

Mittelzu- und Abflüsse

in Mio. €	1. Quartal 2016/2017	1. Quartal 2015/2016
Periodenergebnis	-34,8	-44,5
Cash Earnings	-22,9	-43,8
Mittelbindung im Nettoumlaufvermögen	-54,3	2,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-77,2	-41,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-26,0	-21,8
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	8,0	19,6
Veränderung des Finanzmittelbestandes	-95,2	-43,5
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (1. Juli)	163,9	108,2
Wechselkurs-, konsolidierungskreis- und bewertungsbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds	0,0	-1,2
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	68,7	63,5

Verkürzter Anhang zum Zwischenabschluss

Grundsätze der Rechnungslegung und Bilanzierung

Die KWS Gruppe ist identisch mit dem KWS Konzern im Sinne der Vorschriften zur Rechnungslegung. Sämtliche Angaben zur Gruppe sind Angaben zum Konzern gemäß der Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und unter Berücksichtigung der Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Die Ertragsteuern wurden auf Basis der landesspezifischen Ertragsteuersätze unter Berücksichtigung der Planung für das gesamte Geschäftsjahr ermittelt. Die im Rahmen des Gruppenabschlusses zum 30. Juni 2016 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert beibehalten. Die Erläuterungen im Anhang des Jahresabschlusses zum 30. Juni 2016 auf den Seiten 80 bis 85 gelten daher entsprechend. Der Geschäftsbericht 2015/2016 der KWS Gruppe steht Ihnen im Internet unter www.kws.de/ir zur Verfügung.

Konsolidierungskreis und seine Veränderungen

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die zum Bilanzstichtag angewendet worden sind, wurden unverändert fortgeführt. Der verkürzte Zwischenabschluss der KWS Gruppe zum ersten Quartal des Geschäftsjahres 2016/2017 umfasst die Einzelabschlüsse der KWS SAAT SE und ihrer in- und ausländischen Tochter- und Gemeinschaftsunternehmen, dem assoziierten Unternehmen und der Joint Operation, die unter Anwendung des IFRS 11 und IAS 28 bilanziert werden. Tochterunternehmen, die für die Darstellung und Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gruppe von untergeordneter Bedeutung sind, werden nicht einbezogen.

Die KWS SEEDS THAILAND CO., LTD. ist mit Wirkung zum 1. Juli 2016 erstmalig in den Konsolidierungskreis einbezogen worden. Des Weiteren erfolgte die Liquidation der KWS SERVICES NORTH B.V. zum 30. September 2016, sodass die Anzahl der Gruppengesellschaften im Konsolidierungskreis der KWS Gruppe im Vergleich zum 30. Juni 2016 unverändert bleibt.

Beziehungen zu nahestehenden Personen

Die im Geschäftsbericht 2015/2016 und im Konzernanhang in den sonstigen Erläuterungen dargestellten Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen bestehen im Wesentlichen unverändert fort.

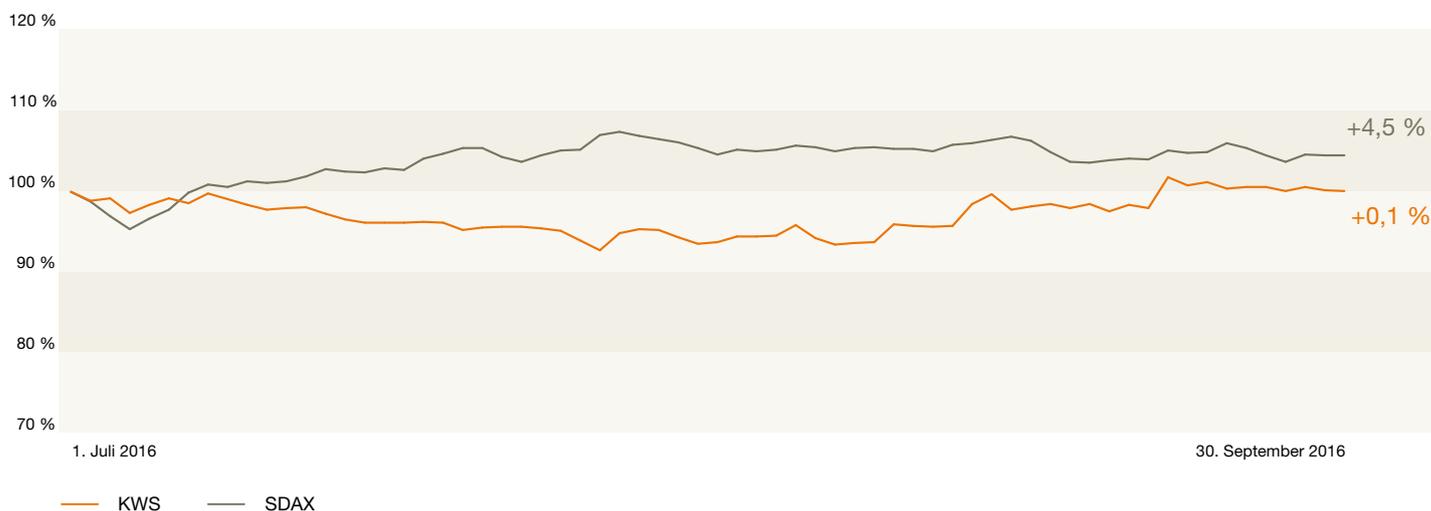
Einbeck, im November 2016
KWS SAAT SE
Der Vorstand

Zusätzliche Angaben

Aktie

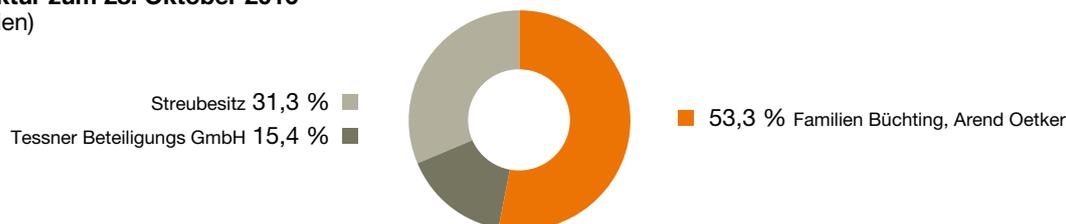
Aktienkursentwicklung

1. Juli 2016 bis 30. September 2016, XETRA-Schlusskurse



Aktionärsstruktur zum 28. Oktober 2016

(6.600.000 Aktien)



Stammdaten der Aktie

KWS SAAT SE	
Wertpapier-Kennnummer	707400
ISIN	DE0007074007
Börsenkürzel	KWS
Transparenzlevel	Prime Standard
Indexzugehörigkeit	SDAX
Gattung	Stückaktien
Aktienstückzahl	6.600.000

Finanzkalender

Datum	Event
15. Dezember 2016	Ordentliche Hauptversammlung in Einbeck
7. März 2017	Bericht über das 2. Quartal 2016/2017
23. Mai 2017	Bericht über das 3. Quartal 2016/2017
26. Oktober 2017	Veröffentlichung Jahresabschluss 2016/2017, Bilanzpresse- und Analystenkonferenz in Frankfurt
23. November 2017	Bericht über das 1. Quartal 2017/2018
14. Dezember 2017	Ordentliche Hauptversammlung

Disclaimer

Diese Veröffentlichung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen beruhen. Wörter wie „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche zukunftsgerichteten Aussagen. Diese Aussagen unterliegen Ungewissheiten, Risiken und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse wesentlich von den Erwartungen abweichen. Beispiele für diese Risiken und Faktoren sind Marktrisiken (wie Veränderungen des Wettbewerbsumfelds oder Zinsänderungs- und Währungsrisiken), Produktrisiken (wie Produktionsausfälle durch schlechtes Wetter, Ausfall von Produktionsanlagen, oder Qualitätsrisiken), politische Risiken (wie Veränderungen des regulatorischen Umfelds, auch im Hinblick auf die regulatorischen Rahmenbedingungen für den Energiepflanzenbau, oder Verstöße gegen bestehende Gesetze und Vorschriften, beispielsweise im Hinblick auf gentechnisch veränderte Bestandteile im Saatgut) und gesamtwirtschaftliche Risiken. Zukunftsgerichtete Aussagen sind daher nicht als Garantie oder Zusicherungen der darin genannten erwarteten Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

An English version of the 1st Quarterly Report of the KWS Group 2016/2017 is available at www.kws.com/ir.

KWS SAAT SE

Grimsehlstr. 31
Postfach 14 63
37555 Einbeck

Kontakt

Telefon +49 5561 311-0
Fax +49 5561 311-322
investor.relations@kws.com
www.kws.de

Bildnachweis: Eberhard Franke